

Beschluß der Bürgerschaft

vom 10. April 1912.

1. Zweiter Bericht der Deputation wegen der Straßenbahn.

Die Bürgerschaft genehmigt die Erteilung der Konzession an die Straßenbahn für eine neue, vom Güterbahnhof der Kleinbahn an der Hemmstraße durch die Hemmstraße, Admiralstraße, Findorffstraße, durch den Findorffstunnel führende Linie, mit Anschluß an bereits betriebene Linien, gegen die Verpflichtung der Straßenbahn, auch die Verlängerung der Linie von der Gustav-Deetjen-Allee bis zur Findorffstraße—Ecke Holler-Allee durch die Holler-Allee oder über das Gelände des ehemaligen Hamburger Bahnhofs herzustellen, sobald Senat und Bürgerschaft sich für eine dieser Linienführungen entschieden haben.

Sie ersucht den Senat, diesem Beschlusse zuzustimmen.

2. Errichtung von Markthallen.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats vom 12. März 1912 (Verhdlg. S. 344) dankend entgegen.

3. Anstellung eines zweiten Schulrats.

Die Bürgerschaft ist mit der Anstellung eines zweiten Schulrats mit dem für den Schulrat festgesetzten Gehalt einverstanden.

4. Reform des höheren Mädchenschulwesens.

Die Bürgerschaft verweist die Vorlage an eine Kommission von neun Mitgliedern zur schleunigen Prüfung und Berichterstattung und wählt zu Mitgliedern dieser Kommission die Herren Dr. Becker, A. Busch, Prof. Dr. Fricke, H. Hermann, C. A. Jacobi, J. H. Kötting, E. Kuhlmann, W. Leymann, H. Rhein.

5. Nachbewilligung für die Walldeputation.

Die Bürgerschaft bewilligt 4200 M, wovon 1400 M auf Lohnerhöhung und 2800 M auf Ausgaben für Bewässerung entfallen, auf Pos. 2 des Budgets der Walldeputation nach.

6. Nachbewilligung auf das Budget des Landgerichts für 1911.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Budget des Landgerichts für 1911

1) zu Position II 3	M	1 000,—
2) zu Position III 3	"	8 074,31
3) zu Position III 4	"	100,—
4) an Hilfsrichtergehalten	"	2 937,11

insgesamt M 12 111,42

nach und erklärt diese Nachbewilligungen hinsichtlich der Position II 3 mit Position II 2 des Budgets und hinsichtlich der Position III 3 mit Position III 2 für übertragbar.

7. Nachbewilligung auf das Budget des Amtsgerichts Bremen für 1911.

Die Bürgerschaft erklärt die Positionen II 1 (Vote), II 3 und II 1 aa, sowie IV 1a und IV 1 b des Budgets des Amtsgerichts Bremen für 1911 für übertragbar und bewilligt auf dasselbe Budget an Vergütung für Hilfsrichter 3000 M unter dem Vorbehalt nach, daß diese Summe nur insofern zur Verwendung gelangt, als der Mehrbedarf nicht durch ersparte Richtergehälter gedeckt werden kann.

8. Nachbewilligung für die Krankenanstalt und Übertragbarkeit von Budgetpositionen für das St. Jürgen-Asyl in Ellen.

Die Bürgerschaft beschließt

- 1) die Nachbewilligung von 6400 M auf die Position „Bauliche Unterhaltung“ des Budgets der Krankenanstalt,
- 2) die Nachbewilligung von 26 350 M auf das übrige Budget der Krankenanstalt und die Übertragbarkeit der sämtlichen Positionen,
- 3) die Übertragbarkeit sämtlicher Positionen des Budgets des St. Jürgen-Asyls.

9. Abänderung der Ziffer 8 des Anhangs zu § 17 des Gesetzes vom 23. Juni 1878, betreffend die Verwaltung des Landgebiets (Wahlordnung für die Wahlen zum Kreistage), in der Fassung des Gesetzes vom 20. November 1879.

Die Bürgerschaft erteilt dem vorgelegten Gesetzentwurf (Verhölgn. S. 477) ihre Zustimmung.

10. Fährverbindung zwischen der Weserwerft und Rablinghausen—Pankenau.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilungen des Senats (Verhölgn. S. 478) dankend entgegen.

11. Antrag, betreffend Bebauung öffentlichen Grundes.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung des Senats (Verhölgn. S. 478) dankend entgegen.

12. Anschluß der Häuser Lupinenstraße 19, 21, 23 und 25 an die Wasserleitung und den Straßenkanal.

Die Bürgerschaft genehmigt die Herstellung von Anschlüssen an die Wasserleitung und von Entwässerungsanlagen für die Häuser Lupinenstraße 19, 21, 23 und 25, sowie die Einstellung der dafür veranschlagten Kosten mit 2250 M in das Budget für 1912, Außerordentliche Ausgaben.

13. Freilegung der Ufermauer des Zollschuppens an der Tiefer.

Die Bürgerschaft bewilligt 6500 M auf das Budget der Baudeputation für das Jahr 1911, Spezialbudget 92 b Titel 9, nach.

14. Fortbildungsklassen für Drogisten.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß zu den Verhandlungen der Schuldeputation, welche die der Landwirtschaftlichen Winterschule angegliederten Fortbildungsklassen für Drogisten betreffen, zwei Mitglieder der Kammer für Kleinhandel mit beratender Stimme zugezogen werden.